

## Aufeinander hören

Im Sommer 2022 wird in Bitterfeld-Wolfen das **Festival OSTEN: NEUE BITTERFELDER WEGE** stattfinden. Das Festival bringt zeitgenössische Positionen aus Bildender Kunst, Theater und Musik nach Bitterfeld-Wolfen. Das Ziel: ein Ereignis, das anders vom Osten erzählt.

Das Projekt, das von der Kulturstiftung des Bundes gefördert ist, will im Bewusstsein der reichen und spannungsvollen Geschichte nach vorn schauen.

Ein Beitrag für dieses Festival wird das **WERKSORCHESTER von Ari Benjamin Meyers** sein.

Seit einigen Jahren beschäftigt sich der aus New York stammende, klassisch ausgebildete Komponist und Dirigent Ari Benjamin Meyers mit großen Gruppen nicht professioneller Musiker\*innen. In seinen Projekten versucht er, ein oft vernachlässigtes soziales Tool zu reaktivieren: Das **Aufeinander-hören**.

Für das Festival hat sich Ari Benjamin Meyers ein Konzept ausgedacht, das assoziativ an die Idee des Arbeiter-Sinfonie-Orchesters anknüpft. Er möchte gern ein Stück für ein Orchester schreiben, das bei Null anfängt. Menschen ohne Vorkenntnisse treffen auf Schülerinnen der Musikschule, die ihre Lehrer werden. Innerhalb eines Jahres entsteht so ein neuartiger Klangkörper.

In einer ersten Ideenskizze formuliert Meyers sein Vorhaben so:

*„Manchmal muss man den Lernvorgang umkehren, um Erfahrung möglich zu machen. Die Musikschulen sind heute die Hauptträger der nichtprofessionellen Musikkultur in der Region. Das heißt, die Kinder haben ihren Eltern eine wichtige Expertise voraus: Sie können musizieren und vor allem zuhören. Mein Ziel ist es, dass so viele Schüler\*innen der Musikschule Bitterfeld wie möglich alles daransetzen, binnen eines Jahres einem Erwachsenen Grundkenntnisse auf ihrem Instrument weiterzugeben. In monatlichen Workshops zwischen Juni 2021 und Juni 2022*

*werden wir dann gemeinsam an einem Klang arbeiten, der die Generationen zusammenbringt, bevor das Ganze im Juli 2022 zur Aufführung kommt.“*